

CETCÉ (Ex-Irie Révoltés) kündigt seine „Trojanisches Pferd“-Tour für November/Dezember 2019 an

Er rief mit Irie Révoltés einst eine musikalische Bewegung aus, bespielte sämtliche großen Festivalbühnen Deutschlands und tourte durch halb Europa. Nun, 18 Jahre später, macht sich Frontmann Carlito auf, seine gesammelte Bühnenerfahrung in das nächste Level einer Live-Show zu überführen. CETCÉ lautet der Titel seines neuen Projektes, mit dem er im November/Dezember 2019 auf Tour gehen wird.

Zwei Drummer, die im Mittelpunkt des Geschehens stehen und das Herz der Show sind – schon das Bühnen-Setup macht deutlich, dass CETCÉ die traditionelle Struktur einer Band aufbricht. „Die Bucket-Rhythmen sind meine Gedanken, die nie aufhören und jeden Song wie ein Herzfrequenz vorantreiben“, kommentiert der in Berlin lebende Musiker dazu, der auf der Bühne außerdem von zwei Instrumentalisten und Background-Sängerinnen begleitet wird. „Alle Musiker sind beweglich, kommen nach vorn, gehen dann wieder nach hinten – das Energie-Level ist extrem hoch“, verspricht CETCÉ.

Dazu tragen auch seine neuen Songs bei – ein treibendes Hybrid aus Dance-Beats, rockigen Gitarren, Electro-Exkursen, Singer-Songwriter-Melodien, souligen Backgroundgesängen, zentnerschweren Bässen und Bucket-Rhythmen, über das CETCÉ schwindelerregend gut rappt und singt, auf Deutsch und – wie man es von Irie Révoltés kennt – immer wieder auch auf Französisch. Die Texte behandeln mit Witz und kritischem Geist eine große Bandbreite von Themen, die eines verbindet – „die Augen der Hörer zu öffnen, sie zu motivieren etwas zu verändern, ihr Ding zu machen. Denn nur im Kleinen startet eine große gesellschaftliche Veränderung.“

CETCÉs Songs sind Trojanische Pferde, die ihre Wirkung beim Hörer auch dann noch entfalten, wenn der Song längst vorbei ist. Anderthalb Jahre, nachdem die letzte, ausverkaufte Tour von Irie Révoltés mit einem Konzert vor 12.000 Zuschauern in Mannheim zu Ende ging, kehrt der Musiker mit seinem „Trojanischen Pferd“ zurück.